

# Protokoll der Generalversammlung der BGS vom 18. März 1999

Institut für Umweltschutz und Landwirtschaft (IUL), Bern-Liebefeld, 13.45 - 16.15 Uhr

---

**Anwesend:** 47 Mitglieder  
**Vorsitz:** Dr. F. Borer (Präsident)  
**Protokoll:** Prof. Dr. P. Fitze (Sekretär)

**Eröffnung** der Versammlung und **Begrüssung** durch F. Borer. Schriftlich haben sich entschuldigt: U. Vökt, D. Schaub, P. Weisskopf, M. Braun, J.-M. Gobat, P. Belser, J.-P. Dubois, G. Jelmini, U. Gasser

## 1. Traktandenliste und Stimmzähler

Es werden keine Traktanden-Änderungen gewünscht. Als Stimmzähler werden gewählt: Karin Baumgartner und Rolf Krebs.

## 2. Protokoll der Generalversammlung vom 12. März 1998 in Schlieren (ETHZ)

Das in den Mitteilungen vom Mai 1998 publizierte Protokoll wird von F. Borer kurz zusammengefasst. Es wird einstimmig mit Dank an P. Fitze genehmigt.

## 3. Jahresbericht des Präsidenten

F. Borer verliest den Jahresbericht :

- Rückblick auf die ausgezeichnet organisierte **Jahrestagung 1998** von Schlieren, der Dank wird an H. Sticher ausgesprochen.
- Dank an die Organisatoren der **Jahresexkursion 1998** ins Wallis (J.-M. Gobat und gesamte Mannschaft von Neuchâtel, W. Rohr, M. Müller und P. Germann). Das vielfältige Programm wurde trotz SBB-Panne und nicht abschliessenden Klassifikationsbemühungen positiv aufgenommen.
- Die **SANW-Tagung** von Airolo musste mangels Beteiligung von der BGS abgesagt werden.
- Der Vorstand hat im abgelaufenen Jahr **5 Vorstandssitzungen** sowie eine erweiterte Sitzung mit den Präsidenten der Arbeitsgruppen abgehalten. Diese geringe Anzahl von Sitzungen war nur möglich dank Delegation von Aufgaben an einzelne Vorstandsmitglieder.
- Es wird festgehalten, dass die **Arbeitsgruppen** und Kommissionen zum Teil sehr aktiv waren. F. Borer dankt dem **BUWAL** für die fachliche und finanzielle Unterstützung unserer Arbeiten.
- **Stellungnahmen:** Der Vorstand hat im abgelaufenen Jahr dem Direktor des BLW eine Stellungnahme zum geplanten Abbau der Bodenkunde in den Instituten IUL und FAL eingereicht. Auch im Hinblick auf die prekäre Situation bei der Bodenkartierung in der Schweiz wurde der Vorstand zusammen mit anderen Interessengruppen aktiv. Im Vorfeld der Abstimmung zum Raumplanungsgesetz hat sich der Vorstand mit einer Pressemeldung für eine Ablehnung der Revision ausgesprochen.
- **Publikationen:** Die Publikation zum Physikalischen Bodenschutz ist fertiggestellt.
- F. Borer dankt zuletzt allen Mitgliedern der BGS, spez. den Vorsitzenden der Arbeitsgruppen sowie den Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

## 4. Berichte der Arbeitsgruppen

- **Bodenkartierung** (M. Knecht)  
M. Knecht orientiert über die Umfrage: Ausgewertet wurden rund 200 Antworten, die Auswertung ist beendet und wird veröffentlicht (Umfrageadressaten, BGS-Dokument im Herbst 99). Der Bedarf

einer nationalen Bodeninformationsstelle ging aus der Umfrage klar hervor.

C. Lüscher erkundigt sich nach der Zukunft der Arbeitsgruppe: Nach M. Knecht liegen bereits Vorschläge vor, def. Beschlüsse stehen noch aus (z.T. abhängig von der Antwort auf die Initiative der FAL).

- **Klassifikation und Nomenklatur** (J. Presler)

Im letzten Jahr wurde nur eine Sitzung abgehalten. Die Gruppe ist beim Vergleich der CH- mit der FAO-Klassifikation stecken geblieben. Geplant sind für das kommende Jahr die Herausgabe von Hinweisblättern zu den einzelnen Bodentypen sowie Klassifikationstreffen vor Ort.

R. Schulin erkundigt sich nach dem für ihn notwendigen Eintrag der Ergebnisse der Arbeitsgruppe in die Gesellschaft (z.B. auf Jahresexkursionen): Nach J. Presler ist dies aus Zeitgründen während der Exkursionsvorbereitung kaum möglich. Vielleicht kann die BGS einmal eine Jahrestagung der räumlichen Bodenerfassung und damit auch der Klassifikation widmen.

- **Erosion** (wegen Abwesenheit von D. Schaub wird der Bericht von F. Borer vorgetragen)

Seit der GIS-Tagung vom April 1997 ruht die Aktivität der Arbeitsgruppe, einzelne Mitglieder haben aber in der Arbeitsgruppe Physikalischer Bodenschutz mitgearbeitet. D. Schaub möchte gerne einen Wechsel des Präsidiums.

Nach H. Flühler hat auch eine Arbeitsgruppe das Recht, in Ehre zu sterben! Notfalls kann eine Arbeitsgruppe bei Bedarf wieder neu gegründet werden.

- **Lysimetrie** (J. Brändli)

Es wurde 1998 eine Arbeitssitzung an der ETHZ abgehalten. Die Gruppe hat an der letzten Jahrestagung der BGS 1998 sehr aktiv mitgearbeitet, die Unterstützung durch die BGS wird verdankt. Für die Sickerwasseranalysen würde die Gruppe für einen Praktikanten einen Betrag in der Grössenordnung von Fr. 3'000.- benötigen. 1999 wird eine Herbstsitzung der Arbeitsgruppe in Tänikon abgehalten werden.

F. Stadelmann wird sich für die Zukunft der Lysimeteranlage in Liebefeld einsetzen.

- **Plattform Bodenschutz** (St. Häusler in Vertretung von U. Vökt)

Das BGS-Dokument "Physikalischer Bodenschutz" wird in deutsch und französisch im Sommer 1999 erscheinen. Broschüre "Vollzugshilfe Bodenschutz" (mit dem VGL zusammen) wurde fertiggestellt. Im Herbst 98 fand eine Sitzung der Arbeitsgruppe in Tänikon statt.

## 5. Bericht des Redaktors

M. Müller entschuldigt sich für liegengebliebene Arbeiten auf seinem Schreibtisch und will sich bessern.

## 6. Jahresrechnung 1998

M. Jozic präsentiert die Rechnung: Bei Einnahmen von Fr. 26'703.30 und Ausgaben von Fr. 28'072.20 resultiert ein *Verlust* von Fr. 1'370.90. Das Reinvermögen beläuft sich per 1.3. 1999 auf Fr. 53'473.45 nach Abzug von Kreditoren (IBG) sowie Rückstellungen für die Homepage und das Dokument Phys. Bodenschutz.

## 7. Bericht der Revisoren

Frau A. Rudaz und Herr W. Stauffer haben den Bericht erstellt. W. Stauffer verliest den Bericht, in dem die saubere Kassaführung von M. Jozic verdankt und die Jahresrechnung als richtig befunden wird. Der Antrag, die Rechnung 1998 zu genehmigen und den Kassier sowie den Vorstand zu entlasten, wird in der **Abstimmung** einstimmig gutgeheissen.

## 8. Datenbank der BGS

C. Strehler orientiert über die Testphase und die Probleme, die sich beim Internetauftritt ergeben haben. Sie weist vor allem auf die zu langsame Geschwindigkeit während der Testphase hin, in Zukunft soll mit einem geeigneten Interface die Geschwindigkeit beim Web-Zugriff stark gesteigert werden können. In der Diskussion tauchen verschiedene Fragen auf: Zugangsbeschränkung zur Datenbank (und damit Möglichkeiten der Kostensteuerung)? Internationale Kontakte? Abonnement auf die Datenbank? Diese Fragen werden im Verlauf des Projektes weiterverfolgt.

Die **Generalversammlung** entscheidet sich grundsätzlich **einstimmig** für die Weiterführung des Projektes.

## 9. Bericht "Groupe de réflexion"

P. Germann orientiert über die Arbeit der Gruppe, die sich vor allem mit dem Lagebericht und der Vorbereitung für eine ständige Geschäftsstelle. Die BGS kann sich keine eigene Geschäftsstelle leisten. Eine Statutenrevision ist wegen der neuen Gesellschaftsorganisation nötig. Die neuen jetzt zu erarbeitenden Vorschläge werden dem Vorstand unterbreitet und anschliessend zum 25-Jahr-Jubiläum der BGS präsentiert werden. Die Universität Bern hat Mitarbeiter für ein Jahr zur Erstellung des Lageberichtes zur Verfügung gestellt.

J. Zihler weist nochmals auf das Problem mit den Finanzen hin, der Bund kann nicht alles bezahlen!

M. Jozic ruft dazu auf, die Initiative zur Umgestaltung der BGS unabhängig vom Staat visionär zu ergreifen.

## 10. Jubiläum 2000: 25 Jahre BGS

**R. Schulin** orientiert über den Stand, den seine ad-hoc Arbeitsgruppe erreicht hat. Es wurden viele kreative Ideen eingebracht. Es wurde grundsätzlich beschlossen, mit der BGS an die Öffentlichkeit zu treten. Im Moment bestehen drei (komplementäre) Projekte:

- **"Boden überall"**: an verschiedenen Orten in der Schweiz wird auf öffentlichen Plätzen ein Boden aufgebaut (5 x 5 m?) und daran in föderalistischer Manier der breiten Bevölkerung der Boden und seine Probleme bekannt macht.
- **BGS-Prospekt** mit professioneller Gestaltung als Visitenkarte mit Zielen und Aktivitäten der BGS als nachhaltiges Produkt. Originalität wird gross geschrieben.
- **Symposium** als traditioneller Teil des Jubiläumjahres, am Ende der Aktionen und evtl. anstelle der Jahresexkursion in Neuchâtel (mit der Presse). Die Tagung vom März würde somit ausfallen.

In der **Diskussion** wird eine lancierende Pressekonferenz zu Beginn der Aktionen angeregt. Die Bodenlehrpfade sollten aktiviert werden.

Das Konzept der vorgestellten Dreiteilung wird in der **Abstimmung** einstimmig gutgeheissen.

R. Schulin wird mit Akklamation als Koordinator der drei Projekte gewählt. R. Schulin weist darauf hin, dass er damit erwartet, dass die BGS-Mitglieder bei Bedarf auch mitarbeiten müssen! Die positive Abstimmung ist für die BGS-Mitglieder auch eine Verpflichtung!

Der Termin des Symposiums (und damit auch die Generalversammlung der BGS) wird in der Zeit zwischen Ende August und anfangs Oktober 1999 sein. Es werden somit auch einige Probleme mit dem Rechnungsabschluss (SANW!) und der Budgetierung für 2000 erwartet.

## 11. Programm 1999

F. Borer orientiert über Veranstaltungen im Jahr 1999:

- **Jahresexkursion** (3./4. September 1999) im Raum BL und SO (am ersten Tag Dornach und Gempfenplateau mit Übernachtung in Mariastein, 2. Tag noch in Abklärung).
- **SANW-Tagung 1999** in Luzern (15. Oktober). Es findet eine BGS-Fachtagung und wahrscheinlich die Mitwirkung bei einer Exkursion statt. Aufruf zur Poster- und Vortragsmeldung.
- **Hans Sticher Symposium** am 17. September 1999.

## 12. Budget 1999

F. Borer orientiert über das Budget des Jahres 1999:

Bei Einnahmen in der Höhe von Fr. 46'100.- und Ausgaben von Fr. 74'130.- ist ein **Defizit** von Fr. 28'030.- budgetiert!

Der hohe Ausgabenüberschuss ist zur Hauptsache auf die Posten *Bodenkartierung* (netto Fr. 5'000.-), *Datenbank* (netto Fr. 5'000.-), *Dokument Bodenschutz* (netto Fr. 6'000.-), *Home-Page* (netto Fr. 2'000.-) und *Vorstandskompetenz* (Fr. 5'000.-) zurückzuführen.

In der **Diskussion** wird darauf hingewiesen, dass auch andere Organisationen sicher etwas Geld beisteuern könnten (z.B. Hochschulen). Es sollten evtl. auch Versicherungen, Banken und Stiftungen anvisiert werden.

In der **Abstimmung** wird das Budget einstimmig angenommen.

## 13. Projekt internationale Bodenkonvention

F. Borer erläutert die Bodenkonvention sowie deren Umfeld und speziell ihre Ziele. Es wird von der Schweiz eigentlich erwartet, dass sie auch Mitglied dieser Konvention ist. Es wird vorgeschlagen, dass die Schweiz das Übereinkommen zum nachhaltigen Umgang mit Böden (die sog. Bodenkonvention) sowie auch deren Verbreitung unterstützt. K. Meyer wird zusammen mit H. Hurni versuchen, das Sekretariat der Bodenkonvention in die Schweiz zu holen.

In der **Abstimmung** wird einstimmig die offizielle Unterstützung der Bodenkonvention beschlossen.

## 14. Prämierung einer Diplomarbeit

Die Prämierung der Diplomarbeit fällt aus, da der Autor der Arbeit, Patrick Belser, seine Teilnahme an der Versammlung kurzfristig abgesagt hat. Sie wird allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

## 14. Varia

F. Borer bedankt sich noch einmal bei allen Mitgliedern, die im abgelaufenen Jahr aktiv mitgemacht haben. Einen speziellen Dank (und etwas Spirituelles) überbringt er im Rahmen des Zwischenwahljahres den permanenten Vorstandsmitgliedern M. Jozic, P. Fitze und M. Müller.

Zürich, 22. März 1999  
Der Sekretär: P. Fitze